

HANDOUT

Sonderausstellung 2024 im Stiftskirchenmuseum Himmelkron

Ulrike Streck-Plath | **aus dem schweigen** | 3. Mai bis 29. September 2024

Vielen Dank, dass Sie mehr Informationen erhalten möchten. Mit Blick auf die weltpolitische Lage und die gesellschaftliche Entwicklung hierzulande hatte ich für diese Ausstellung einige Werktitel gekürzt. Nachfolgend finden Sie – für einige Arbeiten – Ergänzungen. Die Idee für dieses Handout entstand anlässlich der Vernissage.

1 cappotto di tutti (Mantel von allen)

Sie können diesen Mantel anziehen und damit durch die Ausstellung gehen. – Mit Felszeichnungen und -ritzungen aus Regionen der ganzen Welt. Denn tief in uns wissen wir eigentlich, was diese bedeuten und was unsere eigentliche Aufgabe ist: Heilsam agieren, für uns selbst und zugleich für alle anderen.

2 Vor der Auslöschung

Zu den 2.400 Fotografien, gefunden in zwei Koffern in Auschwitz. Die Fotos wurden editiert, es gibt ein Buch dazu. Mein Impuls war, für jedes Foto ein Pendant aus Filz zu erstellen. Als eine Möglichkeit, das, was war, noch anders zu erspüren. Mehr Informationen: fritz-bauer-institut.de/publikation/vor-der-ausloeschung

3 Selektion

Triptychon nach einem Foto von Müttern mit Säuglingen an der Rampe in Auschwitz. Intuitiv ergänzt um weitere Menschen, die dort gestanden haben werden. Jemand machte mich mal darauf aufmerksam, dass 37 Personen abgebildet seien und assoziierte mit der mir damals unbekanntem Legende der 36 Gerechten. Mehr zur Legende: de.wikipedia.org/wiki/36_Gerechte

4 fleeing

5 inner life I-V

Zur Geschichte der Euthanasie in Himmelkron. Ohne dass ich dazu etwas gesagt hatte, assoziierten mehrere Besucher der Vernissage diese fünf Figuren mit dieser Geschichte.

6 tears

7 Was Lena, 7 Jahre, 1945 bei

Minsk gesehen hat. In Swetlana Alexijewitschs Buch „Die letzten Zeugen“ findet sich die Geschichte dazu.

8 Christus

9 delivery

Nach dem Bericht von Stanislaw Leszczyńska, Hebamme in Auschwitz. Neugeborene wurden in Fässern vor den Baracken ertränkt. Die Mütter sollten das hören. | Dieses kleine Werk möchte zu jeder Ausstellung mit.

10 Jüdische Mutter und ihr Kind

11 from a distance

Die Teilnehmenden sehen nur die Holzkiste und den gefangenen Mann. Was sich daraus ergibt, ist offen. Diese Performance kann auf Anfrage an anderen Orten durchgeführt werden.

12 Brief an mein Kind | Also werden wir nicht duschen | Wir fahren in der Leichenkutsch | Wiegela

– Ilse Weber war Schriftstellerin und Krankenschwester. Sie wurde mit einer Gruppe Kinder, die sie in Theresienstadt betreut hatte, in Auschwitz ermordet. Ihr Mann und ihr Sohn überlebten.

13 Ohne Titel (Herz)

14 Syrische Pietà

Nach dem World Press Photo Award 2012. So säkularisiert die westliche Welt mittlerweile scheint, wählt sie doch das Bild einer Pietà aus.

15 taken, not given

nach einer Aufzeichnung von Swetlana Alexijewitsch, siehe oben (7).

16 la barca

Wer ist das, der oder die da fährt? Wohin geht die Reise?

17 Weites Herz

18 if they ...

Ja, wenn man Menschenkinder einfach retten könnte, indem man sie per Post an sichere Orte sendet.

19 Ohne Titel I

Der Mensch ist Natur. Es gibt darum keinen Grund, Mensch und Natur zu trennen.

20 Ohne Titel II

21 Totenfeld

zu Hesekiel 37: „... und stellte mich mitten auf ein weites Feld; das lag voller Totengebeine. 2 Und er führte mich überall hindurch. Und siehe, es lagen sehr viele Gebeine über das Feld hin, und siehe, sie waren ganz verdorrt. 3 Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du wohl, dass diese Gebeine wieder lebendig werden?“

22 Giver

Trauen Sie sich ruhig, ein Stück herauszuschneiden und mitzunehmen.

23 Unsere Augen ...

Nach einem Text von einem armenischen Schriftsteller zum Genozid an den Armeniern.

24 Crying Man

Beim Vorbereiten einer Ausstellung in einer Kirche. Die Werke waren schon zu sehen, aber keine einzige Erläuterung. Ein Mann kam in die Kirche, lief herum, und fragte mich dann weinend, ob ich diese Bilder gemacht hätte. Er erzählte von sich (Jahrgang 1942) und sagte, ich solle bitte niemals aufhören, solche Bilder zu machen. Ich sagte ihm, dass ich immer wieder überlege, damit aufzuhören. Ich habe ja nicht freiwillig damit angefangen.

Sondern es ist ein *mach das* in mir, das sich immer wieder meldet.

25 Sternkinder

In ihrem gleichnamigen Buch beschreibt Clara Asscher-Pinkhof jüdische Kinder, die, von Fliegen geplagt, in Betten in einem stickigen Raum liegen. In diesen Raum sind sie gebracht worden, um sie und ihre Familien für den Abtransport ins Vernichtungslager zu sammeln.

26 Fifty in Auschwitz

In Auschwitz wurden 50 Schwangere vor den Augen ihrer Ehemänner nacheinander bestialisch ermordet. Die erste zu sein, die letzte zu sein. Versuch, das zu erfassen.

27 sagezza

Weisheit. Wie es eigentlich gemeint ist.

28 Icon I-V

Kleine Filzbilder, die versuchen, die Ikonographie der Seelenfutter-Zeichnungen in Filz zu bringen.

29 without end I

30 Seelenfutter-Zeichnungen

Erste Zeichnungen dieser Art entstanden zu Beginn der Coronapandemie, als Ausstellungen unmöglich waren. Ich wollte wissen, ob sich die Formensprache der Filzwerke in ein anderes Medium überführen ließen. Die Wirkung war tatsächlich die gleiche. Sehr bald entstand die Idee, ein Herz zuzufügen, dann kam die Darstellung des Antennenpotenzials dazu. Diese Zeichnungen wirken ganz anders als die „schweren“ Filzbilder, und das sollen sie auch.

Material: weiße und dunkle Wolle (Bodensee), Brennesselgarn und -stoff (Himalaya), Hasel- und Holunderzweige (Hessen), Totholz (Rhön; Seealpen), Treibholz (Chiemsee), Maisstroh (Oberbayern), Steine (Graubünden; Südfrankreich), Bogolanstoff (Mali)